

Z

Z

D a s K u n s t b l a t t

wird eintreten für die starken, eigenartigen Persönlichkeiten der jüngsten Kunstgeneration, die den Ausdruck des innerlich Erlebten und Geschauten setzen an die Stelle des formelhaft Schönen, des glitzernd Gefälligen und Reizvollen. Dies Aufjauchzen des Schöpferischen, dies Niederzwingen des Mechanistischen ist die Wonne dieser neuen Generation. Und dieses neue Schöpferische ist nicht mehr Sehnsucht' es ist Tat geworden. Die Besten und Geistigsten sind am Werk. Sie stehen nicht einsam da. Die Stimmen des Meisters Eckehart, die seraphischen Verzückungen, die aus den Steinzeichen der Gotik reden, die Kunst der alten Ägypter, sie lebt auch im Blut eines Munch, Marc, Nolde, Barlach, Lehmbruck, Kokoschka, Heckel und Kirchner. Diese inneren Zusammenhänge fühlbar werden zu lassen, Brücken des Verständnisses zu schlagen nur zu dem Echten und Starken in der Kunst unsrer jüngsten Gegenwart, alles Einstellen auf „Richtungen“, alles Modewollen auszuschalten, das Riesenödland des Halbkünstlerischen weit entfernt von unsern Spalten zu halten, — das ist das Ziel unsrer neuen Zeitschrift.

Der äussere Rahmen wird ein einfacher, aber vornehm-gediegener sein. Auf allersorgfältigste Wiedergabe der Bilder wird grösster Wert gelegt. Jedes Heft enthält eine original-graphische oder eine farbige Beilage. Ausser der Normalausgabe wird eine Liebhaberausgabe auf Büttenpapier hergestellt. Jedes Heft dieser Ausgabe erhält eine Originalgraphik als Sonderbeilage.

.....
**N ä h e r e s ü b e r P r e i s e u n d B e z u g s -
b e d i n g u n g e n a u f d e r n ä c h s t e n S e i t e .**
